

che", des VSO und ehrenamtlicher Naturschutz-
helfer fanden seine Ratschläge und Hinweise
stets Beachtung. Besonders gern arbeitete er
mit Kindern aus den Schulen und Kindergärten.

Er führte sie über gemeinsame Ausfahrten mit
dem Kremser oder bei den jährlichen Storchen-
beringungen an die Liebe zur Heimat und der
Natur heran. Der Weißstorch wurde dank seiner
Arbeit zum Lieblingsvogel in dieser Region.

Wie breit seine Interessen und Neigungen wa-
ren, zeigten seine Mitgliedschaft im Männer-
chor, im Verein „Historische Landtechnik“ und
viele Bildungsreisen in ferne Länder.

Herbert Bauer ist uns als Energiebündel, be-
geisteter Naturfreund und bodenständiger
Mensch in Erinnerung. Er verstand es, den Na-
turschutz mit und für die Menschen umzuset-
zen. Ihm ist es zu verdanken, dass der Weiß-
storch in der Region südlich von Leipzig eine
feste Heimat bekam und besonders die jungen
Menschen an den Natur- und Heimatschutz
herangeführt wurden.

Seine Arbeit wurde durch die Ehrenurkunde für
den Naturschutz durch den Freistaat Sachsen
gewürdigt. Er wird uns als Mensch und in dem
von ihm Geschaffenen stets in Erinnerung
bleiben – als der „Storchenvater“ der Region.

G. Delling

Fachgruppe „Eschefelder Teiche“
im NABU e.V. Sachsen

Werner Rösch

geboren am 21. Februar 1935

gestorben am 30. Juli 2011

Im Alter von 76 Jahren verstarb nach schwerer
Krankheit unser Naturschutzhelfer Herr Werner
Rösch aus Lauterbach, Ortsteil von Marienberg.
Er war seit mehr als drei Jahrzehnten im ehren-
amtlichen Naturschutz tätig. Seine Mitarbeit
in der Fachgruppe Ornithologie Marienberg
einschließlich des Vereins Sächsischer Ornitho-
logen begann noch früher.

Allseitig an der Natur interessiert galt sein be-
sonderes Interesse und Engagement der Or-
nithologie und dem Vogelschutz in seiner Erz-
gebirgsheimat. So betreute er Brutplätze von
Greifvögeln, Schwarzstorch und eine Vielzahl
von Nisthilfen im Wald. Werner Rösch wirkte an
den Brutvogelkartierungen in Sachsen (1993–
1996 und 2004–2007) und darüber hinaus
an Beringungsprogrammen in Norddeutschland
mit. In besonderer Weise lag ihm auch der
Erhalt Gebäude bewohnender Vogelarten in
seinem Heimatort – vor allem des Mauerseg-
lers – am Herzen.

Trotz Krankheit versuchte er noch bis zuletzt
seine innige Verbindung zur Natur zu erhalten.
Werner Rösch gehörte zu den aktivsten Natur-
schutzhelfern des Mittleren Erzgebirges. Sein
Handeln war pragmatisch, von ihm wahr-
genommene Defizite beim Umgang mit der
Natur nannte er stets beim Namen.

Werner Rösch war durch seine fundierten loka-
len Kenntnisse und Erfahrungen als Natur-
schützer und Ornithologe geachtet.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes
Andenken bewahren.

U. Kolbe

Erzgebirgskreis

Untere Naturschutzbehörde